

Medienmitteilung zur 122. Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes vom 19.06.2010

Wechsel im Zentralsekretariat des Schweizerischen Samariterbundes

Dachorganisation der Samariter in Frauenhand

Auf Anfang Juli erhält die Geschäftsstelle des Schweizerischen Samariterbundes (SSB) in Olten mit Regina Gorza erstmals eine Direktorin. Sie ist die Nachfolgerin des bisherigen Zentralsekretärs Kurt Sutter, der nach zehnjähriger Amtszeit in die Pension geht.

Die 49-jähriger Oltnerin Regina Gorza arbeitet seit über 20 Jahren in der Geschäftsstelle des Schweizerischen Samariterbundes. Als stellvertretende Zentralsekretärin ist sie seit zehn Jahren in der Sekretariatsleitung engagiert.

An der Abgeordnetenversammlung des SSB von heute Samstag, 19. Juni in Crissier VD wurde ihr Vorgänger Kurt Sutter offiziell verabschiedet. Kurt Sutter, der zehn Jahre als Zentralsekretär amtiert hatte und zuvor sieben Jahre im Zentralvorstand tätig war, wurde von den Delegierten zum neuen Ehrenmitglied des SSB erkoren.

In Crissier wurde Marie-Claire Roulet aus La Conversion neu in den SSB-Zentralvorstand gewählt. Die 59-jährige Waadtländerin besetzt dort den seit einem Jahr vakanten, für die Romandie reservierten Sitz. Mit ihrer Wahl sind im Führungsgremium der Samariterorganisation die drei wichtigsten Sprachregionen der Schweiz wieder angemessen vertreten.

In der 120-jährigen Geschichte der Samariterbewegung stellten die Samariterinnen von Anfang an die grosse Mehrheit der Aktiven. Nun sind erstmals auch die beiden wichtigsten Ämter der Organisation in Frauenhand. Seit 2007 führt die ehemalige Neuenburger Staatsrätin Monika Dusong als Zentralpräsidentin die Dachorganisation der 1150 Samaritervereine. Im Zentralvorstand besitzen die Frauen mit fünf Vertreterinnen ebenfalls eine Mehrheit.

Neue Vorgaben für die Nothilfekurse

Der Schweizerische Samariterbund rechnet damit, dass die massgebenden Gremien (ausgehend von der American Heart Association) Ende 2010 neue Richtlinien für die Schulung von Laien in Erster Hilfe herausgeben werden. Deshalb sind im Tätigkeitsprogramm 2011 Projekte und Kredite für Anpassungen in den Programmen und Unterlagen zu den Nothilfekursen und den Kursen in BLS-AED (Basic Life Support und automatische externe Defibrillation) vorgesehen. Weiter plant der SSB im Jahr 2011 die Stärkung der Jugendarbeit und die Lancierung von E-Learning in seinen Ausbildungsgängen.

An der Abgeordnetenversammlung in Crissier genehmigten die Delegierten das Detailbudget des SSB für das Jahr 2011. Es rechnet bei Aufwendungen von 10,9 Millionen Franken mit einer ausgeglichenen Rechnung. Ausgeglichen bei Aufwendungen in gleicher Höhe ist auch die ebenfalls verabschiedete Jahresrechnung 2009.

Informationen:

Schweizerischer Samariterbund, Kommunikation
Eugen Kiener, Telefon 079 830 93 79